

Herzensfrieden,  
 woll' ihn Gott uns allen geben!  
 O, dann ist die Erde schön!  
 In den Gründen, auf den Höhn  
 wacht und singt ein frohes Leben.

Schwarze Wetter  
 überziehn den Himmelsbogen,  
 und der Vogel singt nicht mehr.  
 Winde brausen hin und her,  
 und die wilden Wasser wogen.

Rote Blitze  
 zucken hin und zucken wieder,  
 leuchten über Wald und Flur.  
 Bange harret die Kreatur.  
 Donnerschläge stürzen nieder.

Gut Gewissen,  
 wer es hat und wer's bewachtet,  
 in den Blitz vom Weltgericht  
 schaut er und erbebet nicht,  
 wenn der Grund der Erde krachet.

Johann Peter Hebel.

### 110. Wanderer.

Gekürzt.

Der Mai ist auf dem Wege,  
 der Mai ist vor der Thür!  
 Im Garten, auf den Wiesen  
 ihr Blümlein kommt herfür!

Da hab' ich den Stab genommen,  
 da hab' ich das Bündel geschnürt,  
 zieh' weiter und immer weiter,  
 wohin die Straße führt.

Und über mir ziehen die Vögel,  
 sie ziehen in lustigen Reihn,  
 sie zwitschern und trillern und flöten,  
 als ging's in den Himmel hinein. Wilhelm Müller.